

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 26.02.2018

Niederschrift

über die **14. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 22.02.2018, 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr, Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Kleinjans, Wolfgang
Ottenberg, Friedhelm
Kerpen, Günter
Keul, Anna
Saxler, Hans-Josef
Pijpers, Marcella
Bachhausen, Dirk
Reiff, Katharina

GRÜNE
SPD
CDU
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Sportclub Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Seniorenvertretung Chorweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Brause, Hans-Jürgen
Galecki, Wieslaw

Bürgerschaft Lindweiler
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Verwaltung

Bouwman, Markus
Büscher-Kallen, Anja

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Bürgeramt Chorweiler

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dreßen, Vera
Gündal, Dogan
Kellermann, Ursula

Erkelenz, Martin
Wacker, Sylvia

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Bürgerschaft Lindweiler
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Ottenberg, Ingrid
Özkubat, Serap
Schott, Norbert
Seidich, Gabriele
Stropfel, Barbara
Telle, Nadine
Miethke, Tanja

Leschik, Yvonne
Geiger, Siegrid
Roth, Klaus
Danke, Eike

Seniorenvertretung Chorweiler
Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
CDU
Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch
DIE LINKE
SPD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Vorstellung des Projekts "Ein dritter Wald für Köln - jetzt in Lindweiler"**
- 4 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 5 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6 Beschlussvorlagen**
 - 6.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler
hier: Ernennung eines Mitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler
0340/2018
 - 6.2 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler
Hier: Freigabebeschluss für die Maßnahme "Funktionale und gestalterische
Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler am Marienberger Hof"
0077/2018

7 Anfragen

7.1 Schriftliche Anfragen

7.2 Mündliche Anfragen

8 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

8.1 Aktuelle Projektsachstände

8.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

9 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 15.01.2018

10 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen der Verwaltung

11.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung
0076/2018

11.2 Mitteilungen aus Lindweiler

11.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 14. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreter der Verwaltung und die Presse.

In dieser Sitzung wird der TOP 12.1 im nicht öffentlichen Teil behandelt.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

3 Vorstellung des Projekts "Ein dritter Wald für Köln - jetzt in Lindweiler"

Herr Bouwman, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, stellt das Projekt vor. Die Powerpoint-Präsentation sowie der Flyer sind als Anlagen dieser Niederschrift beigefügt.

Das Projekt ist in 2009 entstanden, da es viele interessierte Bürger gab, die zu bestimmten Anlässen (Geburt, Hochzeit, etc.) gerne einen Baum spenden würden. Die Stadt Köln stellt die Fläche zur Verfügung und sammelt zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. Spenden für die Aufforstung. Nun ist geplant, nördlich in Lindweiler auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche rechts neben dem Sportplatz einen 2,6 ha großen Wald anzulegen. Er soll einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas in dem waldarmen Stadtteil leisten. Bei der Aufforstung kommen heimische Baumarten, wie Eiche, Spitzahorn, Linde, Hainbuche und Vogelkirsche zum Einsatz, da diese beim erwarteten Klimawandel besonders gut Trockenheit vertragen. Es wird eine attraktive Erholungsanlage mit Wiesenfläche und Bänken am Waldrand entstehen.

Ein Quadratmeter Wald kostet vier Euro, wer mindestens 150 Euro für 25 Quadratmeter Wald spendet, erhält zusätzlich ein Schild mit seinem Namen und auf Wunsch Anlass der Spende, das an einer Holzstele im Wald befestigt wird. Auch Firmen können spenden. Jedes Jahr zur Pflanzzeit Ende November / Anfang Dezember veranstaltet die Stadt eine Pflanzaktion mit anschließendem Imbiss und Lagerfeuer, zu der alle Spender eingeladen werden, um die Bäume unter fachlicher Anleitung einzupflanzen.

Es ist geplant, je nach Spendeneingang, bereits im Herbst 2018 die erste Pflanzaktion zu starten. Erfahrungsgemäß werden ca. 5 Pflanzaktionen bis zur vollständigen Aufforstung durchgeführt.

Herr Bouwman stellt dem Veedelsbeirat und den Besuchern einen Projektflyer zur Verfügung. Interessierte Bürger erhalten den Flyer auch im Lino-Club und im Lindweiler Treff.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirats wird das Projekt positiv und interessiert aufgenommen. Es wird vorgeschlagen, das Projekt dahingehend zu erweitern, dass später eine Art Baumlehrpfad für Kitas und Schulen entstehen könnte. Herr Bouwman teilt

mit, dass dies später zusammen entwickelt werden kann, auch mit Führungen durch den Förster.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bouwman, das das Projekt nicht in die Ökobepunktung der Stadt eingeht, da es sich nicht um eine Ausgleichsfläche handelt, sondern um ein freiwilliges Projekt, das durch bürgerschaftliches Engagement getragen wird.

Weiterhin wird vorgeschlagen, das Projekt stärker zu bewerben. Herr Bouwman bittet, dieses Projekt über den Veedelsbeirat in den Stadtteil einzubringen. Unter folgendem Link ist das Projekt zu finden:

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/wald/baum-statt-brautstrauss>

4 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Aus dem Kreis der Bürgerschaft werden verschiedene Fragen zum Projekt „Ein dritter Wald für Köln – jetzt in Lindweiler“ gestellt, die von Herrn Bouwman wie folgt beantwortet werden:

- Wer übernimmt die Pflege des Waldes?
Die Pflege wird vom Bereich Forst der Stadt Köln übernommen.
- Werden bei der Auswahl der Bäume auch Bienen und Insekten berücksichtigt?
Es handelt sich um heimische Baumarten und Sträucher, die für eine langfristige, ökologische Aufwertung der Fläche sorgen. Der Wald wird sich über viele Jahre und Generationen entwickeln und einen Schutzraum für viele Tiere und Insekten bieten.

5 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, teilt den aktuellen Sachstand aus der Fachverwaltung zur Sanierung der Turnhalle Soldiner Straße mit:

Unerwartet wurde sachgutachterlich die Belastung des Hallenbodens mit Asbest festgestellt. In Kürze wird das Gesundheitsamt eine zweite Beprobung zur Verifikation durchführen. Falls sich der Befund bestätigt, ist eine aufwändigere Demontage als geplant erforderlich, um die Schadstoffe fachgerecht abzubauen und zu entsorgen. Die Fachverwaltung ist bereits damit befasst, ein Leistungsverzeichnis für diesen Fall vorzubereiten, um die Leistungen im Bedarfsfall schnell abrufen zu können. Sollte sich der Befund nicht bestätigen, kann die Erneuerung des Bodens wie geplant fortgesetzt werden. Ein Fertigstellungstermin kann zu diesem Zeitpunkt nicht mit ausreichender Sicherheit festgesetzt werden. Die Sommerferien sind eine Stoßzeit für Sanierungsmaßnahmen an Sporthallen und die entsprechenden Auftragnehmer sind üblicherweise weit im Voraus disponiert. Insbesondere für den Fall einer Bestätigung des Befunds kann die Fertigstellung erst nach den Sommerferien daher nicht ausgeschlossen werden; die Stadt arbeitet an der schnellstmöglichen Umsetzung.

6 Beschlussvorlagen

6.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler hier: Ernennung eines Mitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler 0340/2018

Frau Verfürth stellt sich als Nachfolgerin von Frau Klauth kurz vor.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung ernennt die folgende Person zum Mitglied bzw. stellvertretenden Mitglied des Veedelsbeirates Lindweiler:

<u>Institution</u>	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.	Christine Verfürth	unverändert Gabriele Seidich
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.	unverändert Hans-Josef Saxler	Christine Verfürth

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.2 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler Hier: Freigabebeschluss für die Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler am Marienberger Hof" 0077/2018

Herr Zöllner erklärt, dass es sich hier um den Finanzierungsbeschluss handelt und die endgültige Planung vor Baubeginn nochmal im Veedelsbeirat vorgestellt wird.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt für die Platzgestaltung Marienberger Hof in Lindweiler die Freigabe von 300.000 € (Ansatz für 2018) und 111.880,- € (Verpflichtungsermächtigungen für 2019) im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung – Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-6-0202 – IHK Lindweiler – Radwege.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Anfragen

7.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

7.2 Mündliche Anfragen

Herr Brause bringt zwei Anfragen ein:

- Nach einem aktuellen Artikel des Kölner Wochenspiegels soll die neue Unterkunft für Flüchtlinge am Erbacher Weg nicht gebaut werden, da der Naturschutzbeirat der Unteren Naturschutzbehörde die Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Landschaftsplans verweigert.

Dieser Sachstand ist der Verwaltung nicht bekannt. Hierzu wird die Fachverwaltung um Stellungnahme gebeten.

(Nachrichtlich: Nach Mitteilung der Fachverwaltung wurde lediglich eine Befreiung von Ge- und Verbotsvorschriften für einen Zeitraum von 15 Jahren durch den Naturschutzbeirat der Unteren Landschaftsbehörde abgelehnt. Hiervon unberührt bleibt die Entscheidung dieses Gremiums vom 29.08.2016, wonach eine Befreiung grundsätzlich erteilt wurde. Daher wird weiterhin an dem Standort festgehalten.)

- Zwei weitere Geschäfte am Marienberger Hof (Frisör und Verkauf von Backwaren) haben geschlossen.
Frau Keul bestätigt, dass die Bäckerei nur noch die Backstube nutzt und das Thema bereits in der Bürgersprechstunde häufig angesprochen wurde. Die Ansiedlung neuer Geschäfte ist aufgrund der Einwohnerzahl in Lindweiler schwierig.

8 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

8.1 Aktuelle Projektsachstände

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen, insbesondere in den baulichen Projekten:

- Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler
Die Ausführungsplanung wird fortgeführt, so dass nach Ausschreibung voraussichtlich im Herbst 2018 die Baumaßnahme starten kann.
- Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club zu einem Mehrgenerationenhaus
Die neue Ausschreibung zur Vergabe der Planungsleistungen ist seit einigen Tagen veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 13.03.2018. Nach Auswertung der finalen Angebote und Durchführung der Verhandlungsgespräche wird voraussichtlich eine Auftragsvergabe Anfang August 2018 möglich sein. Der Förderantrag soll zum Jahresende 2018 gestellt werden.
- Anpassung der Fuß- und Radwege im Bereich Pingenweg
Die Ausführungsplanung wird fortgeführt, so dass nach Ausschreibung voraussichtlich im Herbst 2018 die Baumaßnahme starten kann. Im ersten

Schritt wird die Entwässerung erneuert, anschließend erfolgt die Straßenumgestaltung mit Erweiterung des südlichen Gehwegs auf 1,75 m.

- Evaluation des Integrierten Handlungskonzeptes
In der nächsten Sitzung am 12.04.2018 wird der Auftragnehmer empirica ag über den Ablauf der Evaluation und die Ergebnisse aus der schriftlichen Bewohnerbefragung berichten.
- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit
Frau Keul, Lindweiler Treff gibt einen Überblick zu den vergangenen Aktivitäten. Es fanden verschiedene Angebote zur Weihnachtszeit (Adventsbasteln etc.) statt. Das Mitsingkonzert mit Björn Heuser am 18.01.2018 war ein großer Erfolg, rund 200 Personen waren dabei. Im Januar wurde Frau Klauth verabschiedet, deren Nachfolge ab 01.03.2018 Frau Verfürth antritt. Derzeit wird an einem Internetauftritt gearbeitet.

8.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

In dieser Sitzung können keine abgeschlossenen Projekte vorgestellt werden.

9 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 15.01.2018

Es wurden keine Anträge eingereicht. Der nächste Stichtag ist am 16.04.2018.

10 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Aus der Bürgerschaft wird auf die starke Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot, insbesondere im Bereich Stangenroder Weg, hingewiesen.

Die Problematik wird an den Ordnungsdienst weitergegeben.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen der Verwaltung

11.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung 0076/2018

11.2 Mitteilungen aus Lindweiler

Es liegen keine Mitteilungen aus Lindweiler vor.

11.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Zöllner berichtet, dass im Januar am Unnauer Weg eine Schmerzklinik und eine Praxis für Physiotherapie eröffnet haben.

Herr Zöllner verabschiedet die Gäste und die Presse, um die Nichtöffentlichkeit zur Behandlung des TOP 12.1 herzustellen.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister
(Vorsitz)